

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 18.02.2020

N i e d e r s c h r i f t

SozA/014/2020

über die **öffentliche Sitzung des Sozialausschusses**
am **Dienstag, den 18.02.2020**, von **19:30 Uhr bis 21:40 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses Glandorf, Münsterstr. 11, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Josef Hesse CDU

Mitglieder

Frau Edeltraud Erpenbeck UWG

Frau Ute Laumann SPD

Ratsmitglied

Herr Sebastian Gottlöber UWG

Herr Ulrich Hengelsheide CDU

Herr Reinhard Lefken CDU

Vertreter für Andrea Puke

Vertreter für Carsten Linnenberg

Vertreter für Mathias Lehmkuhle

Bürgermeisterin

Frau Dr. Magdalene Heuvelmann (ab 19:40 Uhr)

Protokollführer

Frau Gisela Uhlenhake

von der Verwaltung

Herr Helmut Gerding

Herr Johannes Wöste

Gäste:

Frau Anke Alterbaum

BürgerInnen der Gemeinde Glandorf

NOZ, Frau Schneider

Rendantin der Kath. Kirchengemeinde

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Josef Hesse eröffnet um 19.30 Uhr die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Ausschussvorsitzender Hesse stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Hesse bittet um Feststellung der Tagesordnung.

Ratsherr Lefken merkt an, dass er sich gewundert hat, dass sich der Vertrag mit den Kath. Kirchengemeinden St. Johannis Glandorf und St. Marien Schwege über den Betrieb von Kindertagesstätten (TOP 8) im öffentlichen Teil befindet. Vertragsangelegenheiten seien seiner Meinung nach im nicht öffentlichen Teil zu behandeln.

Aufgrund der noch nicht erfolgten Endabstimmung mit den Kirchenvorständen plädiert Ausschussvorsitzender Hesse dafür, den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung herunter zu nehmen. Er schlägt vor, den Vertrag zunächst in der AG U6 zu behandeln.

Fachdienstleiter Gerding trägt vor, dass der vorliegende Vertragsentwurf auf ein Eckpunktepapier beruht, das von Vertretern der Kommunen, des Bischöflichen Generalvikariats und des Kreiskirchenamtes Osnabrück ausgearbeitet wurde und nur geringfügig bezogen auf die örtlichen Verhältnisse ergänzt bzw. angepasst wurde. Insoweit sei der Vertragsentwurf durchaus entscheidungsreif, aufgrund der Transparenz auch in öffentlicher Sitzung. Da ggf. später aber noch nachgebessert werden müsste, habe er Verständnis dafür, wenn der Punkt von der Tagesordnung genommen werden sollte.

Ausschussmitglied Laumann fragt an, ob es wegen dem rückwirkenden Vertragsbeginn zu Problemen kommen kann. Fachdienstleiter Gerding verneint dies.

Der Tagesordnungspunkt 8 „Vertrag mit den Kath. Kirchengemeinden St. Johannis Glandorf und St. Marien Schwege über den Betrieb von Kindertagesstätten“ wird einstimmig von der Tagesordnung genommen.

Ausschussvorsitzender Hesse fragt an, ob ein Tagesordnungspunkt in Bezug auf die Erweiterung des Christophorus-Kindergartens aufgenommen werden soll.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass dieses nicht behandelt werden soll.

Ausschussvorsitzender Hesse teilt mit, dass er in Bezug auf die Abwicklungsliste des Marien-Kindergartens, die der Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann in der letzten Sozialausschusssitzung ausgehändigt worden ist, die Einstellung bestimmter Haushaltsmittel im Haushaltplan vermisst. Er fragt an, ob entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt werden sollten?

Fachdienstleiter Gerding teilt mit, dass die Abwicklungsliste seines Wissens in Bearbeitung ist. Die Zuständigkeit liegt im Bauamt. Hier müssten ggfls. auch die Haushaltsansätze berücksichtigt werden.

Ratsherr Gottlöber fragt an, ob dazu Beschlüsse erfolgt sind.

Fachdienstleiter Gerding geht nicht davon aus und weist darauf hin, dass die Aufgabenabwicklung ein Geschäft der laufenden Verwaltung ist.

Ratsherr Lefken schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt (TOP) auf die Tagesordnung zu setzen.

Einstimmig fassen die Ausschussmitglieder den Beschluss, einen neuen TOP 18 „Abweichungsliste und Haushaltsmittelplanung für den Marien-Kindergarten“ aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis zu TOP 8:

Heruntersetzung des Tagesordnungspunktes

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

Abstimmungsergebnis zu TOP „18 NEU“

Der Tagesordnungspunkt wird zusätzlich auf die Tagesordnung genommen.

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Sozialausschusses Nr. 013/2019 vom 05.11.2019

Die Niederschrift Nr. 013/2019 vom 05.11.2019 ist allen Ausschussmitgliedern zugegangen und wird einstimmig genehmigt.

Ausschussvorsitzender Hesse merkt an, dass die Abweichungsliste des Marien-Kindergartens dem Protokoll im nicht öffentlichen Teil nicht angehängt ist.

6. Bericht des Jugendpflegers

Jugendpfleger und Sozialarbeiter Johannes Wöste trägt seine Tätigkeitsberichte vor. Zur Zeit leben in Glandorf 53 Personen mit Fluchterfahrung. 10 Familien unterschiedlicher Größe, 3 alleinerziehende Mütter, 2 Paare und 1 Single.

Der Tätigkeitsbericht als Jugendpfleger ist dem Protokoll beigelegt.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Laumann gibt Johannes Wöste Erläuterungen zu den Besucherzahlen im HALVI.

7. Bericht der Verwaltung

Fachdienstleiter Gerding berichtet aus der Verwaltung:

Aufnahme von Flüchtlingen, Wohnraum

Die aktuelle Aufnahmequote liegt aktuell bei noch 7 unterzubringenden Flüchtlingen.

Eine neue Aufnahmequote wurde vom Land Niedersachsen bzw. auch LK Osnabrück zum 01.04.2020 angekündigt.

Festgehalten werden kann, dass sowohl aufgrund der Quotierung als auch anstehender notwendiger Umquartierungen weiterhin Wohnraum grundsätzlich jeder Größe benötigt wird. Insofern ergeht an dieser Stelle nochmals ein Appell an alle Glandorfer Bürger, der Gemeinde freien Wohnraum anzubieten.

Rosenmontagsumzug

Ein weiterer Aufruf geht an die Wagenbauer und Fußgruppen für den Rosenmontagsumzug. Bis einschließlich Rosenmontag können noch Zuschussanträge bei der Verwaltung eingereicht werden. Angemeldete Glandorfer Wagen erhalten bis zu 200,00 € und angemeldete Glandorfer Fußgruppen bis zu 80,00 € Zuschuss.

Förderung der Jugendarbeit (Jugendpower 2000 plus)

Was die Förderung der Jugendarbeit angeht, so hat der Landkreis Osnabrück nach der Konzeption „Jugendpower 2000 plus“ für das vergangene Jahr insgesamt 19.107,42 € an die Gemeinde ausgezahlt. Der Zuschuss besteht aus dem Sockelbetrag von 15.300,00 € sowie dem Aufstockungsbetrag in Höhe von 3.807,42 € (1,86 € x 2.047 Kinder und Jugendliche im Alter von 0 – 27 Jahren).

Inanspruchnahme und Kosten der Förderungen nach dem Familienpass für 2019

Im Jahr 2019 haben nur noch 31 Familien einen Familienpass beantragt. Die Anzahl der Familienpässe hat sich gegenüber dem Jahr 2018 um 7 verringert. Trotz mehrfacher Hinweise auf die Möglichkeit der Inanspruchnahme und der Förderungen nach dem Familienpass, u.a. im Mitteilungsblatt, ist ein stetiger Rückgang an Familienpässen zu verzeichnen. Dies zeigt sich insoweit auch bei den Aufwendungen. Die in 2019 aufgewendeten Kosten belaufen sich insgesamt auf 3.996,96 € gegenüber dem vergangenen Jahr (2018 waren es 6.476,97 € gewesen) sind diese deutlich gesunken.

Ausschussmitglied Laumann bittet um Hinweisangabe an die Schulen.

8. Vertrag mit den Kath. Kirchengemeinden St. Johannis Glandorf u. St. Marien Schwege über den Betrieb von Kindertagesstätten - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/489/2020

Dieser Tagesordnungspunkt ist von der Tagesordnung genommen worden.

9. Haushaltsplan 2020 Johannis-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/484/2020

Rendantin Alterbaum erläutert die eingestellte Vorlage. Sie weist u.a. darauf hin, dass die Personalkostenzuschüsse des Landes für die Integrationsgruppen im Johannis- und auch im Marien-Kindergarten gekürzt wurden.

Verwaltungsangestellter Gerding weist darauf hin, daß der vorliegende Haushaltsplanentwurf bereits die geplante Umstellung von der bisherigen Personalkostenbezuschung auf eine Defizitabdeckung beinhaltet.

Auf Anfrage des Ausschussvorsitzenden Hesse teilt Rendantin Alterbaum mit, dass ihr bei Ermittlung aller Haushaltsmittelplanungen der Entwurf des Trägervertrages noch nicht vorgelegen hat. Und sie deshalb die Vorgaben des neuen Trägervertrages noch nicht berücksichtigen konnte.

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf für den Johannis-Kindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2020 beträgt 404.832,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

10. Haushaltsplan 2020 St. Johannis-Kinderkrippen - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/486/2020

Rendantin Alterbaum verweist auf die eingestellte Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf 2020 für die Johannis-Kinderkrippe wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2020 beträgt 79.150,00 EUR.

-

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

11. Haushaltsplan 2020 Christophorus-Kinderkrippe - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/488/2020

Auf die eingestellte Vorlage wird verwiesen.
 Rendantin Alterbaum trägt hierzu den Sachverhalt vor.

Ausschussvorsitzender Hesse fragt an, ob der für die Krippe beantragte Zuschuss bei der Landesschulbehörde von 180.000,00 € inzwischen eingegangen ist.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann verneint dies.

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf für die Christophorus-Kinderkrippe wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2020 beträgt 58.650,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

12. Haushaltsplan 2020 Christophorus-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/487/2020

Rendantin Alterbaum erläutert die Vorlage.

Da bis vor wenigen Tagen im Christophorus-Kindergarten von 3 Gruppen ausgegangen worden ist, sind die Personalkosten für die künftige 4. Gruppe noch nicht berücksichtigt.

Ratsherr Lefken schlägt vor, die Personalkosten abzubilden und den Haushaltsansatz entsprechend anzupassen.

Fachdienstleiter Gerding erläutert die für die Zeit von August bis Dezember anfallenden Personalkosten von mindestens 40.000,00 €. Entsprechend dem CDU-Antrag könnte aber auch ein Haushaltsansatz von 50.000,00 € abgebildet werden.

Nach kurzer Beratung beschließen die Ausschussmitglieder den Ansatz für Personalkosten auf 50.000,00 € festzusetzen. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2020 wird somit von 214.070,00 € um 50.000,00 € auf 264.070,00 € erhöht.

Dem Haushaltsplanentwurf für den Christophorus-Kindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2020 beträgt 264.070,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

13. Haushaltsplan 2020 Marien-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/481/2020

Auf die eingestellte Vorlage wird verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf 2020 für den Marien-Kindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2020 beträgt 244.919,00 EUR mit Hinweis auf TOP 18.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

14. Haushaltsplan 2020 für den Bereich Soziales - (Änderungs-)Anträge der Fraktionen - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/476/2020

Der Antrag der CDU-Fraktion auf Bereitstellung zusätzlicher Mittel für Kapazitätserweiterung der Kindergarten- und Krippenplätze wird nach kurzer Diskussion seitens der CDU-Fraktion zurückgezogen da dieses im TOP 12 berücksichtigt wurde.

Die CDU-Fraktion beantragt mit Antrag von 22.01.2020 die Bereitstellung zusätzlicher Mittel für die Beschilderung „öffentliche Toilette“.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann erläutert, dass das Thema „öffentliche Toilette“ im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit behandelt wird. Es ist geplant, im Frühjahr eine entsprechende Beschilderung vorzunehmen.

Ratsherr Gottlöber teilt mit, dass er von Bürgern angesprochen worden ist, ob eine Beschilderung nötig sei. Für ihn ist auch nicht klar, ob dieses in der Vergangenheit zu Problemen geführt hat.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass gerade ältere Menschen die Frage nach der Toilettenbenutzung scheuen würden.

Ausschussmitglied Erpenbeck weist darauf hin, dass in Zukunft das Haus Beckmann eine öffentliche Toilette vorhalten könnte.

Nach kurzer Diskussion zieht die CDU-Fraktion den Antrag zurück, da Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann darauf hingewiesen hat, dass Haushaltsmittel für diesen Zweck eingestellt sind.

Ratsherr Gottlöber erläutert den Sachverhalt zum Antrag der UWG-Fraktion auf Bereitstellung eines ehrenamtlichen Fortbildungsetats.

Der Antrag bezieht sich in erster Linie auf die seit 10 Jahren in den Grundschulen stattfindende FAIR-AG.

Die Ausschussmitglieder erläutern in kurzer Diskussion mögliche Förderungen. Zudem ist nicht bekannt, ob es weitere ehrenamtliche BürgerInnen gibt, die keiner Organisation im Rahmen der Förderrichtlinien der Gemeinde Glandorf angehören.

Im Anschluss erhält die Verwaltung den Auftrag, zu klären, inwieweit eine Förderungsmöglichkeit der Ehrenamtlichen der FAIR-AG besteht und ob es anderweitig in der Gemeinde Förderbedarf gibt.

Im Rahmen des Schuletats werden vorsorglich 1.000,00 € für die Fortbildung der FAIR-AG bereit gestellt.

Beschlussvorschlag:

Bereitstellung ehrenamtlicher Fortbildungsetat:

Seitens der Verwaltung wird geklärt, ob ein Fortbildungsetat für die Ehrenamtlichen der FAIR-AG besteht und ob es anderweitig in der Gemeinde Förderbedarf gibt.

Im Schuletat wird vorsorglich ein Betrag in Höhe von 1.000,00 € für die ehrenamtliche Fortbildung bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis zum Antrag der UWG-Fraktion:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

15. Antrag TC Glandorf auf Bezuschussung Renovierung Tennisplätze - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/475/2020

Fachdienstleiter Gerding trägt den Sachverhalt zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

Ratsherr Hengelsheide fragt an, ob die bereits erteilte „Auftragsbestätigung“ des Tennisclub nicht gegen die Förderrichtlinien verstößt.

Fachdienstleiter Gerding teilt mit, das es hierzu keine Bestimmung in den Förderrichtlinien gib.

Die Ausschussmitglieder wünschen sich in Zukunft aber grundsätzlich Kostenvoranschläge.

Beschlussvorschlag:

Dem TC Glandorf e.V. wird zur Renovierung der Tennisplätze ein Zuschuss in Höhe von 20 % der Gesamtkosten, maximal ein Zuschuss in Höhe von 574,77 €, gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

16. Antrag der UWG-Fraktion auf Verlängerung des Mietvertrages am Sandknapp - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/490/2020

Ratsherr Gottlöber erläutert den Antrag für die UWG-Fraktion.

Ratsherr Lefken merkt an, dass ein gleicher Antrag bereits im vergangenen Jahr von der CDU-Fraktion im Verwaltungsausschuss gestellt worden ist. Es gab den Beschluss, den Mietvertrag zu verlängern. Ärgerlich sei, dass man jetzt nochmal darüber sprechen müsse.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass ein Gespräch mit dem Vermieter stattgefunden hat und einer Verlängerung nichts im Wege steht. Es ist lediglich zu klären, auf welchen Zeitraum das Mietverhältnis vereinbart werden soll.

Die Ausschussmitglieder verweisen darauf, dass der Bedarf an U 3-Plätzen unstrittig ist und daher eine zeitnahe Vertragsverlängerung erfolgen sollte.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann sichert zu, mit dem Vermieter den Mietzeitraum (5 oder 10 Jahre) zu klären.

Die Klärung der zukünftigen Bedarfe im Bereich der 1- bis 3jährigen wird im AG U6 besprochen.

Nach kurzer Diskussion wird der Beschlussvorschlag gefasst.

Beschlussvorschlag:

Der aktuelle Mietvertrag in Bezug auf die Kinderstube am Sandknapp ist zu verlängern. Der Mietzeitraum ist noch zu klären. Die grundsätzliche Klärung der Bedarfe im AG U6 zu klären sind.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

17. Zuschuss "Sommerflimmern 2020" - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/485/2020

Verwaltungsangestellter Gerding resümiert die bisherigen Veranstaltungen in 2017 bis 2019. Er trägt vor, dass die Veranstaltungen bei steigender Teilnehmerzahl gut besucht waren. Die Zuschussgewährung war bisher nach jeweiliger Abrechnung geringer als beantragt.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann und Ausschussmitglied Erpenbeck sprechen sich positiv zu der jährlichen Veranstaltung aus.

Beschlussvorschlag:

Dem Landschaftsverband Osnabrücker Land e.V. wird zur Durchführung des Programmes „Sommerflimmern – Kino auf dem Lande 2020“ in Glandorf ein Zuschuss in Höhe von bis zu 750,00 € gewährt. Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage der Abrechnung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

18. Abweichungsliste und Haushaltsmittelplanung für den Marien-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung

Ausschussvorsitzender Hesse nimmt Bezug auf die Abweichungsliste, die der Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann in der letzten Sozialausschusssitzung von der Elternschaft des Marien-Kindergartens übergeben worden ist. Er und auch die Ortsratsmitglieder seien vermehrt auf die bestehenden Mängel und fehlenden Toilettenanlagen angesprochen worden.

Ausschussvorsitzender Hesse unterbricht kurz die Sitzung und erteilt den anwesenden Eltern des Marien-Kindergartens das Wort.

Die Elternschaft verweist auf die seit Jahren bestehenden Mängel und bittet um dringende Abhilfe, auch bezüglich der fehlenden Toiletten.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass es ihr durchaus bewusst ist, dass im Marien-Kindergarten große Mängel sind. Im Hintergrund passiert viel in dieser Angelegenheit.

Ratsherr Hengelsheide und Ausschussmitglied Laumann merken an, dass bei den Toiletten dringend gehandelt werden muss. In der Vergangenheit haben schon Diskussionen zu Abhilfelinösungen, wie z.B. Containeraufstellung, stattgefunden.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann weist auf die enge Zusammenarbeit mit der Kindergartenleiterin und dem Träger hin.

Ausschussvorsitzender Hesse und Ratsherr Lefken weisen darauf hin, dass noch nie so viele Kinder im Marien-Kindergarten waren und daher dieser dringender Handlungsbedarf besteht.

Ratsherr Gottlöber weist darauf hin, dass im letzten Jahr Geld für Maßnahmen am Marien-Kindergarten im Haushalt eingestellt worden ist.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass möglicherweise Toilettencontainer aufgestellt werden können.

Ratsherr Hengelsheide bittet um zeitnahe Umsetzung.

Die Elternschaft des Marien-Kindergartens drückt ihren Unmut darüber aus, dass die Mängelbehebung eines so großen Zeitaufwandes bedarf.

Ausschussvorsitzender Hesse stellt fest, dass keine (neuen) Haushaltsmittel im Haushaltsplan abgebildet werden sollen.

19. Anfragen und Anregungen

Ratsherr Lefken schlägt vor, im nächsten Sozialausschuss Mitglieder der Malteser Glandorf einzuladen, damit diese ihre Arbeit und ihre Pläne vorstellen.

Dies wird allgemein befürwortet.

Aus der Zuhörerschaft wird angefragt, ob es möglich ist, an einer Sitzung der AG U6 teilzunehmen.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann verneint dieses.

Eine ZuhörerIn fragt an, durch welchen Träger die Krabbelgruppen gefördert werden? Ihr wird die Kath. Kirchengemeinde genannt.

Aus der Zuhörerschaft wird angefragt, ob Kindergarten- oder Schulkinder die Schilder für die „öffentliche Toilette“ anfertigen könnten.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass dieses nicht möglich ist.

20. Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Hesse schließt um 21.40 Uhr die heutige Sitzung.

gez. Josef Hesse
Vorsitzender

gez. Gisela Uhlenhake
Protokollführer